

„Familienarbeit ist die Basis der Gesellschaft“

Jahresrückblick bei „Famill 2000“

LW 24.3.2010

„Die Familie“, so Präsident Steff Schaefer anlässlich der Generalversammlung der Vereinigung „Famill 2000“, „ist weit mehr als eine juristische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Einheit, denn Familie bedeutet Leben, Vermittlung von Werten, Erziehung, Solidarität, Stabilität, Zukunft und letzten Endes Liebe.“

„Famill 2000“ setzt sich dafür ein, den Respekt zu schaffen gegenüber der wertvollen Arbeit, die in den Familien geleistet wird, besonders auf der menschlichen, der erzieherischen und der sozialen Ebene zum Wohl der Kinder und aller Familienmitglieder, die Hilfe

benötigen. Des Weiteren setzt die Vereinigung sich ein für eine sozial gerechtere Einschätzung dieser Arbeit und für eine gerechtere Verteilung der Sozialleistungen für alle Familien, besonders im sozialen Leistungsbereich. In diesem Zusammenhang erinnerte er an die Einführung der „Chèque service“.

Freie Wahl in puncto Organisation des Familienlebens

„Famill 2000“ steht für die freie Wahl in puncto Organisation des Familienlebens und der Kindererziehung und stellt sich gegen eine einseitige Politik, die die Frei-

heit der Familie mittels exklusiven, ideologischen und wirtschaftlichen Zwängen auf ein Minimum reduziert. Die Familien werden aufgefordert, untereinander eine Diskussionsbasis zu schaffen und gemeinsam über Ideen und Probleme zu diskutieren.

Laut Sekretär Marco Schmit war das erste Halbjahr 2009, sechs Monate vor den Parlamentswahlen, gefüllt mit Aktionen in Zusammenhang mit der Familie. Er bedauerte, dass die Forderungen der „Famill 2000“ nicht stärker im Koalitionsabkommen berücksichtigt wurden. In der freien Diskussion zeigte sich Steff Schaefer er-

schrocken über die Gewaltbereitschaft, die bereits in der Grundschule herrscht. Da er aus Berufs- und Zeitgründen nicht mehr für das Präsidentamt kandidieren wird, wird er aber weiterhin im Vorstand bleiben. Der Vorstand wird von Mady Beck-Lanners, Carlo Goedert, Steff Schaefer, Marco Schmit, Annick Wirtz und Romain Osweiler gebildet. Die Prüfung der Kasse obliegt François Beck und Marc Theis. Nach der Aufgabenverteilung wird das Aktionsprogramm für 2010 zusammengestellt werden. (G.L.)

■ www.famill2000.lu